



Prostituierten- und Ausstiegsberatung für Frauen

Start: 15.04.2018

Trägerschaft

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

TAMAR

seit 2018

Prostituierten- und
Ausstiegsberatungsstelle
(Münsterland)

TAMAR

seit 2014

Prostituierten- und
Ausstiegsberatungsstelle
(Südwestfalen)

THEODORA

seit 2011

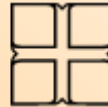
Prostituierten- und
Ausstiegsberatungsstelle
(Ostwestfalen – Lippe)

NADESCHDA

seit 1997

Fachberatungsstelle für
Opfer von
Menschenhandel
(Ostwestfalen – Lippe)

Finanzierung



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



durch ZSP Mittel der **Aidshilfe** NRW

sowie durch die Karl Heinz und Hannelore Bösen-Diebels-Stiftung
und die Heidehof-Stiftung.

Spendenunterstützung:

Einzelspenderinnen und -spender

Kirchengemeinden, Kirchenkreise

von
15.04.2018
bis
30.09.2021

von
15.04.2018
bis
15.04.2021

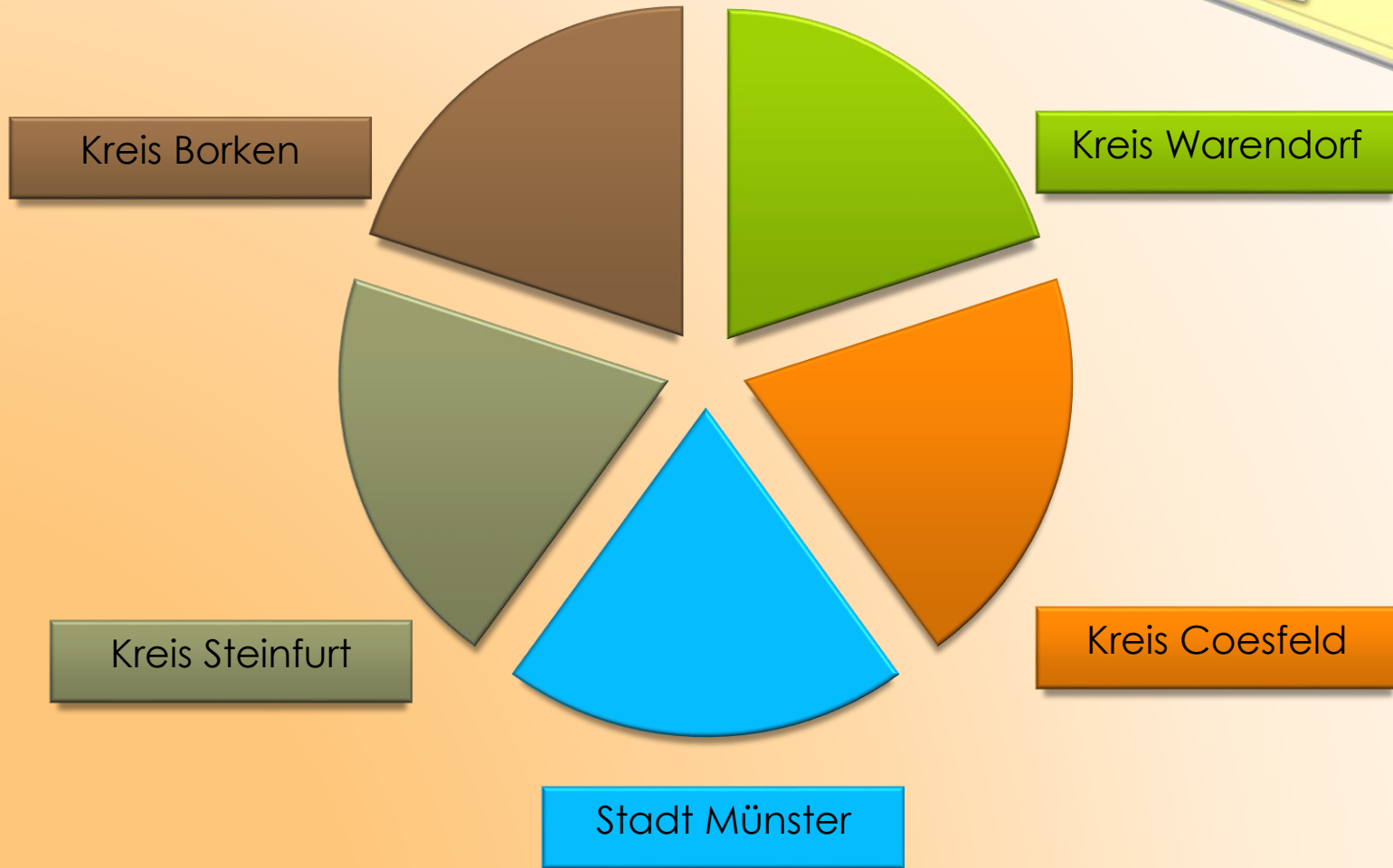
Personalschlüssel



Pfarrerin Birgit Reiche	Leitung, politische Vertretung	
Sabine Reeh	Dipl.- Sozialarbeiterin	0,5 Stelle
Jolanta Schmidt	Kindh.-Pädagogin	0,5 Stelle
Edith Grigowski	Sozialarbeiterin	0,5 Stelle



Zuständigkeit: Münsterland



Prostitutionsorte

Wohnungen

Clubs

Bars

Bordelle

Parkplätze

Kneipen



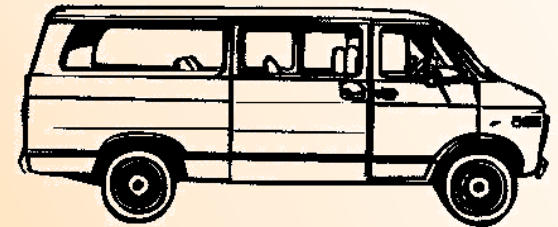


Tätigkeitsschwerpunkte

- o Aufsuchende Arbeit
- o Individuelle psychosoziale Beratung und Begleitung
- o Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit

Aufsuchende Arbeit

- o Internetrecherche
- o Beratungsbuss
- o Allgemeine Infos und Beratung
- o Weitere Wege der Kontaktaufnahme



Sozialarbeiterische Tätigkeiten im Kontext von Prostitution

- Psychosoziale Beratung
- Gesundheitsvorsorge / Primärprävention
- Verhandlungen mit und Begleitung zu Ämtern
- (Weiter)Vermittlung z.B. bei Suchtmittelabhängigkeit
- Krisenintervention
- Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Anträgen und Steuerangelegenheiten
- Schuldenregulierung
- Wohnungssuche
- Persönliche Probleme
- Vermittlung zu anderen Beratungsstellen
- Unterstützung beim Ausstieg
- Maßnahmen zur beruflichen Integration
- ...



Beratung und Begleitung



Klientin
entscheidet
über
Ort und Zeit

Anforderungen an die Tätigkeit während der Pandemie und des Prostitutionsverbotes

- o Flexibilität, Mobilität und Kreativität sind die Schlüsselqualifikationen für den Zugang zu den Klientinnen
 - Ort der psychosozialen Beratung
 - Ermöglichung der Face-to-Face Kommunikation
- o Fokus der sozialarbeiterischen Tätigkeit hat sich auf die Existenzsicherung verlagert



STECKBRIEF

Name: *Andrea*

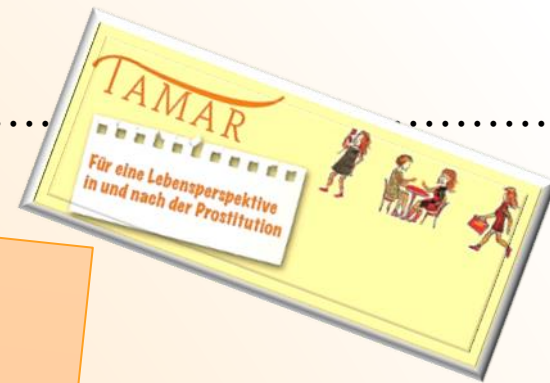
Alter: 27

Herkunftsland: *Rumänien*

Kinder: 2

Prostitutionsdauer: *5 Jahre*

Ausbildung: *keine*





Anliegen der Frau

- Ständiger Wohnsitz in Deutschland
- Nachzug der Kinder
- Anmeldung der Kinder in Kita und Schule
- Gynäkologische Untersuchung





Sozialarbeiterische Vorschläge

- Terminvereinbarung
kostenlose gyn.
Untersuchung
- Beratung zu (gesetzlicher)
Krankenversicherung und
ggf. Unterstützung
- Gemeinsame
Wohnungssuche
- Anmeldung des
Wohnsitzes
- Unterstützung bei Kita-
und Schulanmeldung
bzw. Platzsuche



VERNETZUNG

- o Gesundheitsämter
- o Ordnungsämter
- o Frauenberatungsstellen
- o Gleichstellungsstellen
- o Frauenhäuser
- o Jobcenter/Arbeitsagentur
- o Finanzbehörden
- o Spezialisierte Beratungsstellen
 - z.B. bei Schulden, Suchtproblematik, Schwangerschaft, sozial-psychiatrischer Dienst, Migrationsberatungsstellen
- o Ausländerämter
- o ...



Öffentlichkeitsarbeit



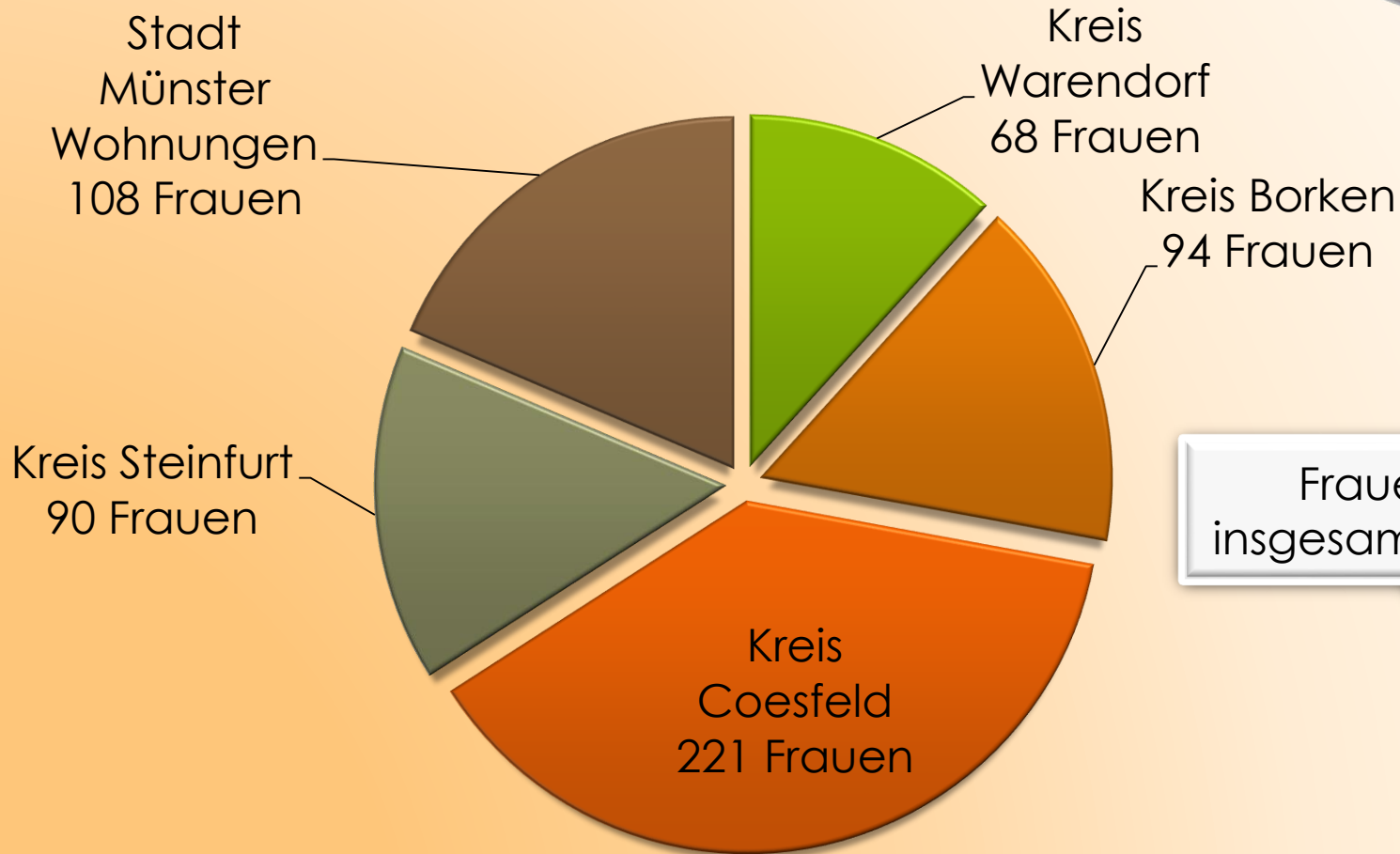
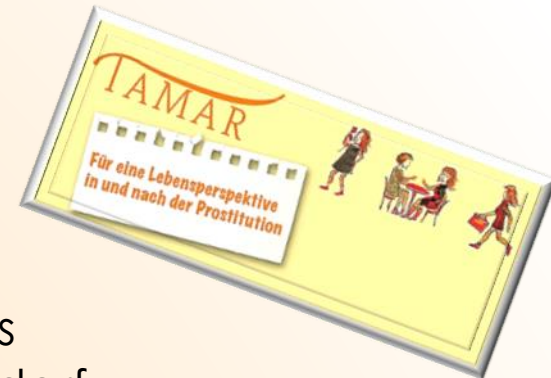
- o Gespräche mit Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker*innen
- o Öffentlichkeitsveranstaltungen
- o Vorträge
- o Interviews mit Presse, Radio und Fernsehen
- o Artikel und Beiträge in den Medien

Ziele unserer Arbeit



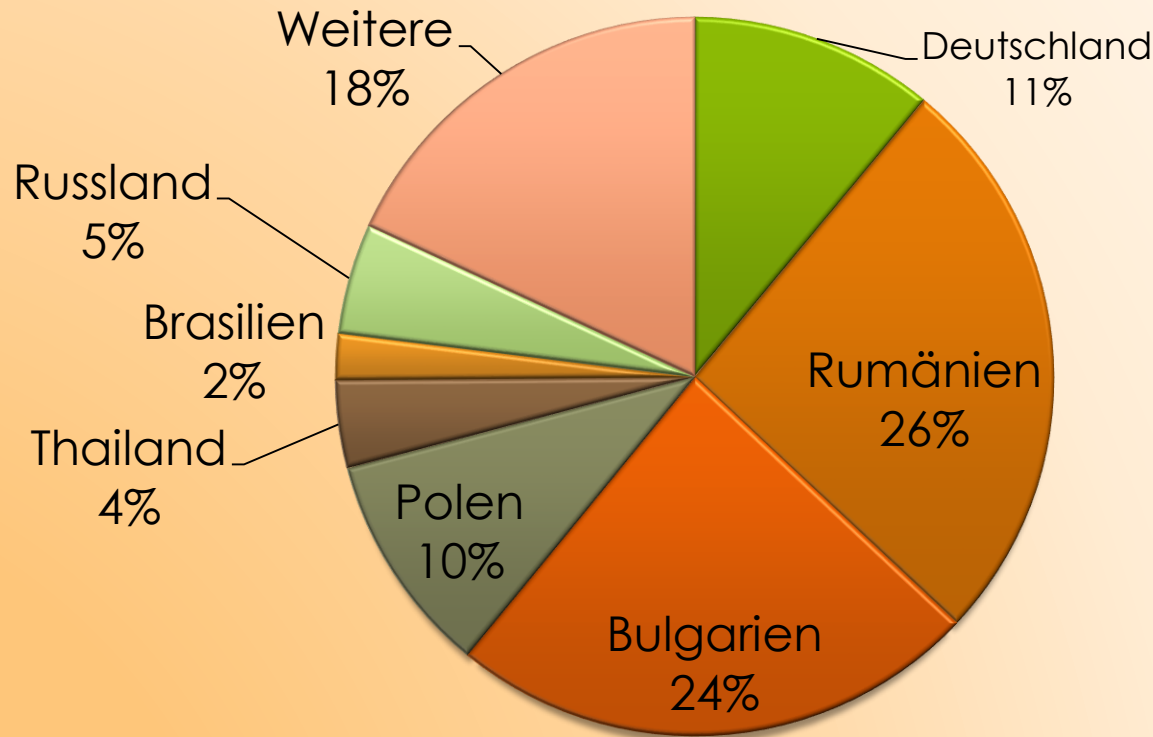
- o gesundes, selbstbestimmtes, eigenverantwortliches, sicheres, angstfreies, finanziell und emotional unabhängiges Leben der Frauen nach ihren Vorstellungen und Wünschen
- o Beitrag zur Verringerung von Diskriminierung und Kriminalisierung
- o Aufklärung über Inhalte des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG)
- o Entwicklung einer (neuen) Lebensperspektive

Anzahl der angetroffenen Prostituierten (seit 15.04.2018)



Frauen
insgesamt: **581**

Herkunftsländer der Frauen im Münsterland (seit 15.04.2018)



Weitere: Spanien, Tschechien, Dominikanische Republik, Ungarn, Türkei, Kuba, Litauen, Ukraine, Portugal, Griechenland, China, Unbekannt

Das zeichnet die Arbeit von TAMAR aus



Parteiliche Arbeit für Sexarbeiterinnen

→ keine Kontrollfunktion



Niedrigschwellige, aufsuchende Arbeit – der Bedarf der gesellschaftlich stigmatisierten Lebenswelt der Sexarbeiterinnen



Anonym und vertraulich – auch für Sexarbeiterinnen, die sich nicht im Sinne des Gesetzes anmelden wollen



Niedrigschwellig sowie **zeitlich** und **örtlich** maximal flexibel



Unabhängige, engmaschige Beratungs- und Begleitungsstrukturen – Erfordernis der zum Teil sehr komplexen Lebensrealitäten der Sexarbeiterinnen

Kontaktadresse

TAMAR
Prostituierten- und Ausstiegsberatung
für Frauen

Feldmühlenweg 17
59494 Soest

Tel.: 02921 37 12 44
Fax: 02921 37 12 48

e-Mail: info@tamar-hilfe.de
Internet: www.tamar-hilfe.de





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

